

Modebewusste aus der Antike

Buchvorstellung im Stadtmuseum

Oberaden. Das Stadtmuseum beschäftigt sich am Freitag, 17. November, mit der Frage, was die Menschen in der Antike für Kleidung getragen haben. Zu Gast ist der Autor Ritchie Pogorzelski, der sein Buch „Antike Mode – Von der Archaik bis zum Hellenismus, Band 1“ vorstellt.

Mit Hilfe von kolorierten Skulpturen analysiert Pogorzelski und die Co-Autorin Angela Davey Gewandformen und ihre Tragweise. Ihre detaillierten Ergebnisse tragen sie verständlich und mit vielen Illustrationen zusammen. Mode als Zeichen der gesellschaftlichen Zugehörigkeit, sowie modische Veränderungen werden deutlich sichtbar.

Die zahlreichen Untersuchungen von Skulpturen und weiteren antiken Quellen, wie beispielsweise Mosaiken und Schriftquellen,

führen zu neuen und wichtigen Ergebnissen in der antiken Modewelt. Der zweite Band „Antike Mode – Vom Hellenismus bis zur Spätantike“ beschäftigt sich hauptsächlich mit römischer Modevorstellung.

Ritchie Pogorzelski widmet sich seit vielen Jahren der antiken Geschichte. In der Reenactman-Szene liegt sein Schwerpunkt in der Darstellung militärhistorischer Sachverhalte. Sein umfangreiches Wissen zu römischen Waffen und Militaria spiegelt sich in seinen Abhandlungen „Die Prätorianer – Folterknechte oder Elitetruppe“ und „Der Triumph – Siegesfeiern im antiken Rom“ wider.

Der Vortrag beginnt um 19 Uhr im Museum an der Jahnstraße. Er ist eine Veranstaltung des Stadtmuseums und des Fördervereins. Der Eintritt ist frei.



Um die Frage, was der modebewusste Mensch in der Antike trug, geht es am Freitag, 17. November, bei einem Vortrag im Stadtmuseum.

FOTO: ARCHIV